

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 3-4: Wandlung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

innovativ aus Tradition



Unsere Werke an dreizehn Standorten in der Schweiz, mit mehr als 600 motivierten Mitarbeitenden, produzieren Betonwaren und Naturbaustoffe von höchster Qualität. Wirtschaftlich, prompt und zuverlässig.

Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie aus einer Hand. Für den erstklassigen Service von A–Z sorgen die drei Verkaufsgesellschaften der Gruppe: CREABETON, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG. Ihr Kontakt-Telefon 0848 200 210.

MÜLLER-STEINAG Gruppe | Bohler | 6221 Rickenbach LU | www.mueller-steinag.ch

Stadt Winterthur



Projektwettbewerb im selektiven Verfahren Neues Polizeigebäude Obermühlestrasse

Ausschreibende Stelle

Stadt Winterthur, Departement Bau
Amt für Städtebau
Stadtgestaltung/Wettbewerbe
Technikumstrasse 81, Postfach
8402 Winterthur

Bauvorhaben

Projektierung und Ausführung des Neubaus Polizeigebäude
Obermühlestrasse beim Werkhof des Tiefbauamts.

Verfahren

Das Verfahren wird zweistufig und anonym durchgeführt, die 1. Stufe als Ideenwettbewerb (städtebauliche Idee/Polizeigebäudekonzept), die 2. Stufe als Projektwettbewerb (Gesamtprojekt Polizeigebäude). Es handelt sich um ein Submissionsverfahren im Staatsvertragsbereich. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Architekten im Team mit Fachleuten aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Statik, Haus- und Leitechnik, u.a. mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Preisgericht

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- Silva Ruoss, Architektin, Zürich
- Astrid Staufer, Architektin, Frauenfeld
- Roger Boltshauser, Architekt, Zürich
- Michael Hauser, Stadtbaumeister Amt für Städtebau (Moderation)
- Katrin Gügler, Amt für Städtebau

Termine

Anmeldung bei der ausschreibenden Stelle bis 17. Februar 2012
Eingabe Unterlagen 1. Stufe 23. März 2012
Realisierung voraussichtlich ab 2016

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Interessenten können auf der Webseite <http://bau.winterthur.ch/wettbewerbe> unter *Neues Polizeigebäude Obermühlestrasse* das Programm zum Wettbewerb beziehen. Die Arbeitsunterlagen können nach direkter Einzahlung der Schutzgebühr bei der ausschreibenden Stelle bezogen werden.

Stadt Winterthur, Amt für Städtebau



Profile für grosse Architektur

Form und Funktion

Janisol Arte verbindet zeitloses Design mit fortschrittlichem Wärmeschutz. Das besonders filigrane Stahlprofil ist die erste Wahl bei der stilvollen Rekonstruktion von Loft- und Industrieglasungen: Für mehr gestalterischen Spielraum in Architektur und Planung.



Wir beraten Sie gerne!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Swissbau in Basel
am Stand A50 in der Halle 1.0.

JANSEN

Jansen AG, CH-9463 Oberriet SG
Tel. +41 (0)71 763 91 11, Fax +41 (0)71 761 22 70
info@jansen.com, www.jansen.com

UMBAU ZOLLI-RESTAURANT, BASEL

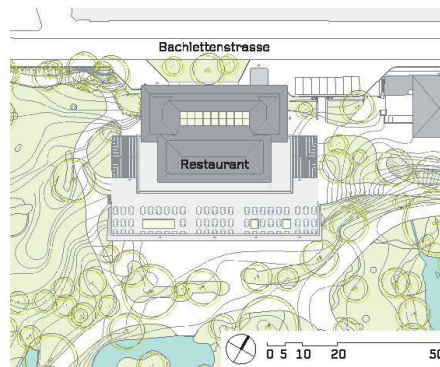
Das Siegerprojekt von Flubacher-Nyfeler+Partner Architekten aus Basel für den Umbau des Restaurants im Basler Zoo überzeugte die Jury durch den behutsamen, zurückhaltenden Umgang mit dem bestehenden Bau und die bereinigten Innenräume.

Der Basler Zoo ist im Umbruch: Neue Gehege werden gebaut, und weitere Umbauten stehen bevor. Auch das 1935 vom Architekt Heinrich Flügel erbaute Zoo-Restaurant soll modernisiert werden. Das klassisch anmutende Gebäude soll aufgewertet und an die heutigen betrieblichen Bedürfnisse eines Restaurants angepasst werden. Hierzu führte der Zoo Basel einen Studienauftrag durch, zu dem fünf Architekturbüros eingeladen wurden, die Projektstudie im Team mit ausgewählten Planenden zu realisieren.

Einstimmig empfahl die Jury das Projekt von Flubacher-Nyfeler+Partner Architekten zur Ausführung. Als einziger Beitrag hat es die Typologie des Bestands beibehalten. Die Eingriffe in die Struktur sind vor allem innenräumlich. Die beiden Seitenflügel des vorderen, zur Terrasse ausgerichteten Saals bleiben erhalten und werden in den offenen Restaurantbereich integriert. Auch die Treppe wird nur durch einen grösseren Umraum und durch einen grösseren Lift ergänzt. Im Obergeschoss werden die bestehenden Höfe zugunsten eines zentralen Lichthofes aufgelöst. Der Gang um einen «Orchideengarten» klärt die derzeitige unattraktive Eingangssituation zur Strasse und



01 Flubacher-Nyfeler+Partner: Querschnitt (Pläne + Visualisierungen: Projektverfasser)



02 Situation



03 Blick von Südwest



04 Speisesaal und Freeflow-Zone im EG



05 Eventbereich um den Orchideengarten im OG

Dämmung aus
Recyclingglas.
ISOVER – gelebte
Ökologie.



Besuchen Sie uns an der SWISSBAU 2012 in Basel, 17.–21. Januar, Halle 1.1/Stand C74